

Protokoll **FIH**-Sitzung 16.12.2010

Teilnehmer:

Ewald Brincken
Peter Carls
Pascal Fischer
Hans-Uwe Kolle
Jörn Pimsl
Martin Potthast (Sprecher, Protokoll)
Patrick Schulze
Birger Wolter

Tagungsort:

Wappenhof

Restaurant Dubrovnik
Borgfelder Straße 16
20537 Hamburg

1. KEGELN

Als besondere Veranstaltung plant die **FIH** künftig, auf den Sitzungen vor Weihnachten immer zwei Kegelstunden einzulegen. Diesmal wird also das erste Mal auch die Kegelbahn des Lokals genutzt. Folgende **FIH**-Mitglieder haben daran Teilgenommen: *Peter*, *Pascal*, *Hans-Uwe*, *Martin* und *Patrick*. Es wurden mehrere Rundengekegelt mit folgendem Ergebnis:

Rang	Name	Anzahl der Punkte	Anzahl der Pudel (keinen Kegel umgeworfen)
1	<i>Peter</i>	321	14
2	<i>Hans-Uwe</i>	290	15
3	<i>Patrick</i>	265	18
4	<i>Martin</i>	244	21
5	<i>Pascal</i>	200	36

2. HFF (*Martin*)

Auch zu diesem Termin konnte noch keine weitere Ausgabe des *HFF* fertiggestellt werden. Es gibt weitere Verzögerungen. Es werden vermutlich dann einige *HFF* dicht hintereinander folgen.

3. ZOB Bergedorf (*Martin*)

Birger teilt mit, dass keine Haltestelle „Finanzamt Bergedorf“ für die Gegenrichtung gebaut werden wird. Hier gibt es wohl später wieder die alte Haltestelle „Eisenbahnbrücke“ in der Alten Holstenstraße, deren Standort nicht bekannt ist. Auf dem ZOB wird die Linie 235, welche wieder als durchgehende Linie betrieben werden soll, eine Rundfahrt über den ZOB machen wird. *Martin* bemängelt, bei diese Linienführung den **Stichfahrtcharakter** der Anfahrt des ZOBs (vergleichbar mit **Kopfmachen** von Zügen im **SPV**) Er sieht bezüglich der Linienführung der Buslinien in Bergedorf somit Handlungsbedarf seitens der **FIH**. *Birger* meint, dass wohl auch die Linie 12 möglicherweise den ZOB einmal umrunden muss, um die passende Haltestelle am ZOB anzufahren. Dieses wäre aus *Martins* Sicht zwar nicht so schön, aber auch nicht so Schlimm, da die 12 damit trotzdem keine Stichfahrt macht.

4. verschiedene Themen, über die kurz diskutiert wird:

- **Birger** stellt kurz sein „Wahlprogramm“ für seine Kandidatur als Vorstand im [Regionalverband Hamburg](#) und [Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein](#) von [ProBahn](#) vor. Für die **FIH** ist relevant:

- Förderung einer und Unterstützung der Stadtbahnpläne für Hamburg,
- Bau der **S4** von **Itzehoe/Neumünster** über Elmshorn – Pinneberg – *via Fernbahngleise* – Altona – **City-S-Bahn** – Hauptbahnhof – Ahrensburg – Bargteheide – nach **Bad Oldesloe** (Zweissystem)
- Bau einer Zweissystem-**S**-Bahn von **Eidelstedt** nach **Kaltenkirchen** und Verknüpfung mit der Linie **S3** Richtung – **City-S-Bahn** – Hauptbahnhof – Stade
- Verlegung des **Bahnhofs Altona** in die Pampa nach **Diebsteich (Altona Nord)**

- **Linientausch U2 / U3 (Martin)**

Das Thema **Linientausch U2 / U3** wird immer wieder auftauchen, da zwar mit der neuen Linie **U2** eine **sinnvolle Magistrale** geschaffen worden ist, die **U3** jedoch in vieler Hinsicht unbefriedigend ist, durch die gesplittete Ringführung:

- Auf dem **Ostring** fahren nur noch 6-Wagen-Züge.
- Gesamtlinienführung macht **keinen** verkehrlichen Sinn.
- Unglückliche Beschilderung und Kommunizierung des Fahrziels (unterwegs sich ändernde Fahrziele).
-

Abhilfe könnte eine spätere Linienführung der 8-Wagenzug-fähigen **U4** nach **Wandsbek Gartenstadt** schaffen. Bei gleichzeitigem Verschwenken der **U3** nach **Billstedt** als **Verstärkerlinie** der **U2**. Dies bedeutet im Prinzip ein **Rückgängigmachen des Linientausches** von 2009, allerdings bei gleichzeitiger Beibehaltung der Linie Niendorf - Mümmelmannsberg (derzeitige **U2**). Ein weiterer **Umbau** der Haltestelle **Berliner Tor** scheint erforderlich zu werden.

5. Stadtbahn (**Birger**)

Birger sieht derzeit geringe Chancen für eine Stadtbahn in Hamburg, da der mutmaßliche Bürgermeister von Hamburg **Olaf Scholz** sein wird und dieser gegen Stadtbahn ist, wie angeblich 2/3 der Hamburger Bevölkerung. Es gibt aber eine **Initiative für die Stadtbahn in Steilshoop** (<http://www.stadtbahnja.de>), die sich für die Stadtbahn einsetzt. Somit könnte es eventuell doch zu einer Stadtbahn kommen, jedoch mit anderer Linienführung. **Martin** verteilt ein [Schriftstück](#) mit den **FIH**-Einwendungen gegen Stadtbahn. Hierbei handelt es sich um eine Einwendung gegen die konkreten Planungen im Rahmen des zwischenzeitlich abgebrochenen Planfeststellungsverfahrens. Keineswegs lehnt die **FIH** die Stadtbahn ab, nicht einmal die Linienführung!